

Literatur-Lese-Fest am Deutschen Literaturarchiv Marbach

Das DLA Marbach beteiligt sich vom **5. – 23. Oktober 2026** mit verschiedenen Veranstaltungen an den diesjährigen Frederick Tagen und bietet Workshops und Lesungen für verschiedene Altersstufen und Schulformen an. Die Veranstaltungen sind kostenlos.

Programmübersicht

detaillierte Informationen zu der jeweiligen Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem angehängten Flyer

- **Lesung „Der Tunnelbauer“ mit Maja Nielsen und Joachim Neumann**
Mittwoch, 14. Oktober 2026, 9.15 – ca. 10.45 Uhr (90 Minuten)
Klasse 9-11
Anmeldung: christine.schott@dla-marbach.de
- **Lesung „Das falsche Leben“ mit Maja Nielsen**
Mittwoch, 14. Oktober 2026, 11.15 – ca. 12.45 Uhr (90 Minuten)
Klasse 9-11
Anmeldung: annika.deibel@dla-marbach.de
- **Workshop „Zwischen Buchseiten und Briefpapier: Lesen, entdecken und schreiben“**
Termine (außer montags) nach Absprache (90 Minuten)
Klasse 4–6
Anmeldung: museum@dla-marbach.de
- **Workshop „Postkarten: erkunden, schreiben, entwerfen“**
Termine: 7.10/14.10/21.10.2026, Uhrzeit nach Absprache (90 Minuten)
Klasse 4-11
Anmeldung: museum@dla-marbach.de
- **Workshop „Ich lerne sehen. Ein KI-Experiment“**
Termine (außer montags) nach Absprache (120 Minuten)
Klasse 8-12
Anmeldung: museum@dla-marbach.de

Bitte nennen Sie in Ihrer Bewerbung den Namen Ihrer Schule, den Namen der Kontaktperson, die Veranstaltung, die Sie besuchen möchten, die Klassenstufe und die Anzahl der Schülerinnen und Schüler.

Lesung mit Maja Nielsen und Joachim Neumann

„Der Tunnelbauer“

Berlin 1961: Für Achim könnte es eigentlich nicht besser laufen – das Abitur hat er in der Tasche, einen Studienplatz sicher und Chris, das Mädchen, das er heimlich liebt, scheint auch ihn zu mögen. Doch über Nacht ändert sich alles. Mit dem Bau der Mauer schlägt das DDR-Regime einen härteren Ton an. Misstrauen, Verfolgung und Verhaftungen sind an der Tagesordnung. Als einer seiner Freunde im Gefängnis landet, fasst Achim einen schweren Entschluss: Er muss raus aus Ostberlin und alle, die er liebt, zurücklassen. Drüben angekommen, setzt er alles daran, Menschen aus der DDR bei ihrer Flucht zu unterstützen. Gemeinsam mit anderen Helfern gräbt er Tunnel von West- nach Ostberlin – in ständiger Angst, von der Stasi entdeckt zu werden, und voller Hoffnung, Chris eines Tages wiederzusehen. Ein packender Roman über die legendären Tunnelfluchten aus der DDR, erzählt nach einer wahren Geschichte.

Eindrucksvoll, berührend und schülernah gelingt es der Autorin Maja Nielsen und dem Zeitzeugen Joachim Neumann, der am Bau mehrerer Tunnel beteiligt war, den Schülerinnen und Schülern ein Gefühl von Mut und Engagement zu vermitteln, sich für die Demokratie und Freiheit einzusetzen.



- Wer?** Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 – 13
- Wann?** 14. Oktober 2025 – 9.15 – 10.45 Uhr (1,5 h)
- Wo?** Deutsches Literaturarchiv Marbach, Humboldtsaal



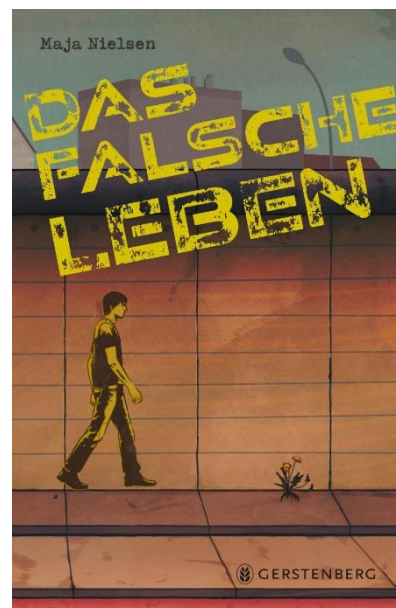
KONTAKT

- Die Veranstaltung ist buchbar unter: christine.schott@dla-marbach.de
- Bitte nennen Sie in Ihrer Bewerbung den Namen Ihrer Schule, den Namen der Kontaktperson und die Anzahl der Schülerinnen und Schüler.
- Die Vergabe erfolgt nach Eingang der Bewerbungen.
- Die Veranstaltung ist kostenlos.

Lesung mit Maja Nielsen

„Das falsche Leben“

Hannover 1979. Koffer packen, die Schule benachrichtigen – Thomas, 16 Jahre, macht sich buchstäblich bei Nacht und Nebel mit seiner Familie auf den Weg in die DDR. Der Grund für den hastigen Aufbruch ist nicht der todkranke Opa auf Usedom, wie Thomas' Vater behauptet. Der Vater ist ein „Kundschafter des Friedens“, ein Spion der DDR, wurde enttarnt und muss sich nun in den Osten absetzen. So findet sich Thomas unvermittelt in einem falschen Leben wieder: in Ost-Berlin, an einer Schule mit Fahnenappell und Wehrkunde, von der Stasi bespitzelt. Alle Versuche der Familie, in den Westen zurückzukehren, misslingen. Thomas und seine Eltern landen im berühmten Stasi-Gefängnis Bautzen II ... Eine wahre Geschichte aus der Zeit des geteilten Deutschland, von Maja Nielsen packend erzählt.



Wer?	Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 – 13
Wann?	14. Oktober 2025 – 11.15 – 12.45 Uhr (1,5 h)
Wo?	Deutsches Literaturarchiv Marbach, Humboldtsaal

KONTAKT

- Die Veranstaltung ist buchbar unter: annika.deibel@dla-marbach.de
 - **Bitte nennen Sie in Ihrer Bewerbung den Namen Ihrer Schule, den Namen der Kontaktperson und die Anzahl der Schülerinnen und Schüler.**
 - Die Vergabe erfolgt nach Eingang der Bewerbungen.
 - Die Veranstaltung ist kostenlos.
-

Zwischen Buchseiten und Briefpapier:

Lesen, entdecken und schreiben

Wer? Schülerinnen und Schüler der Klassen 4–6

Was? Im Rahmen dieses Workshops setzen sich die Schülerinnen und Schüler aktiv mit Literatur und schriftlicher Kommunikation auseinander. Ausgangspunkt ist das eigene Lieblingsbuch. In einem gemeinsamen Austausch lernen wir unterschiedliche Bücher kennen, sprechen über Leseerfahrungen und geben Buchempfehlungen. Anschließend besuchen wir die Ausstellung und beschäftigen uns mit Leserbriefen an Autorinnen und Autoren. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten, auf Literatur zu reagieren und mit Schreibenden in einen Dialog zu treten. Im praktischen Teil verfassen die Kinder eigene Briefe. Dabei werden Kreativität, Schreibkompetenz und die persönliche Auseinandersetzung mit Literatur gefördert. Bitte weisen Sie die Schülerinnen und Schüler darauf hin, ein Lieblingsbuch zum Workshop mitzubringen. Weitere Informationen zur Vorbereitung auf den Workshop erhalten Sie bei Anmeldung und Zulassung zur Veranstaltung.



Wann? 5. - 23. Oktober 2026, nach Absprache (außer Montag)

Wo? Literaturmuseum der Moderne



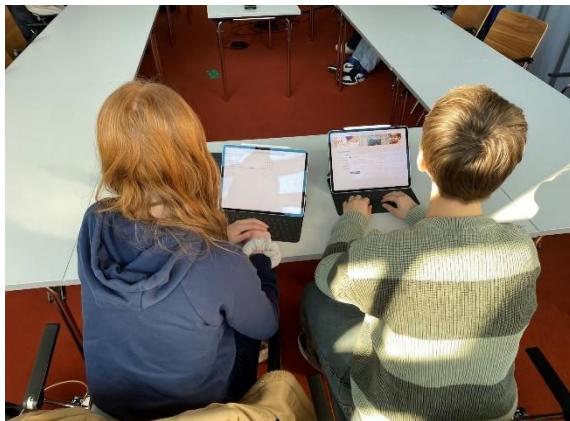
Kontakt: Die Veranstaltung ist buchbar unter: museum@dla-marbach.de

- Bitte nennen Sie in Ihrer Bewerbung den Namen Ihrer Schule, den Namen der Kontaktperson, Ihren Wunschtermin (nach Möglichkeit mehrere Optionen) und die Anzahl der Schülerinnen und Schüler.
 - Die Vergabe erfolgt nach Eingang der Bewerbungen.
 - Die Veranstaltung ist kostenlos.
-

„Ich lerne sehen.“: Ein KI-Experiment

Wer? Schülerinnen und Schüler der Klassen 8–12

Was? Wie wird aus einem Eindruck ein Text? Wie lassen sich Geräusche, Bilder oder Gefühle in Worte fassen? Rainer Maria Rilke hat sich genau damit beschäftigt – besonders in seinem Roman *Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge* – und in seinem berühmten Gedicht *Der Panther*. Im Literaturmuseum der Moderne gehen wir in der Wechselausstellung „Und dann und wann ein weißer Elefant. Rilkes Welten“ diesen Fragen gemeinsam nach. Im anschließenden Workshop wird es praktisch: Wir schreiben eigene kurze Wahrnehmungstexte – zuerst ganz ohne Unterstützung, nur aus dem, was wir sehen, hören und fühlen. Danach probieren wir aus, wie Künstliche Intelligenz beim Schreiben helfen kann, und verfassen weitere Texte mit digitaler Unterstützung. Gemeinsam vergleichen wir die Ergebnisse und gehen der Frage nach: Welche Texte wirken lebendiger? Und was macht eigentlich gutes Schreiben aus?



Wann? 5. - 23. Oktober 2026, nach Absprache (außer Montag)

Wo? Literaturmuseum der Moderne

Kontakt: Die Veranstaltung ist buchbar unter: museum@dla-marbach.de

- Bitte nennen Sie in Ihrer Bewerbung den Namen Ihrer Schule, den Namen der Kontaktperson, Ihren Wunschtermin (nach Möglichkeit mehrere Optionen) und die Anzahl der Schülerinnen und Schüler.
 - Die Vergabe erfolgt nach Eingang der Bewerbungen.
 - Die Veranstaltung ist kostenlos.
-

Postkarten: Erkunden, schreiben, entwerfen

Wer? Schülerinnen und Schüler der Klassen 4–11

Was? Warum schreibt man Postkarten? Welche Motive werden für welche Nachrichten gewählt? Was ist eine Briefmarkensprache? Diesen und weiteren Fragen werden wir anhand von Postkarten in der Ausstellung *Die Seele 2* im Literaturmuseum der Moderne gemeinsam nachgehen und anschließend selber eine Postkarte entwerfen. Dazu wird zunächst eine kurze Nachricht an die eigene Lieblingsschriftstellerin oder den Lieblingsschriftsteller geschrieben, in der die Schülerinnen und Schüler Lob und Kritik zu ihrem Lieblingsbuch formulieren. (Es lohnt sich, im Voraus schon einmal zu überlegen, wer die Autorin oder der Autor ist und welches Buch besprochen und dargestellt werden soll.)



Um das Motiv zu gestalten, nutzen wir die Cut-Out-Technik, auch Scherenschnitt genannt, die der französische Künstler Henri Matisse in den 1940er-Jahren entwickelte. Motive, die mit der Nachricht korrespondieren, werden aus farbigen Papierbögen ausgeschnitten, arrangiert und auf die Karte geklebt. Ziel ist es dabei, sowohl sprachlich als auch mit den Mitteln der Bildenden Kunst die eigenen Lektüreerfahrungen zu reflektieren.

Wann? 7.10/14.10/21.10.2026, Uhrzeit nach Absprache (Dauer 1,5h)

Wo? Literaturmuseum der Moderne

Kontakt: Die Veranstaltung ist buchbar unter: museum@dla-marbach.de

- Bitte nennen Sie in Ihrer Bewerbung den Namen Ihrer Schule, den Namen der Kontaktperson, Ihren Wunschtermin (nach Möglichkeit mehrere Optionen) und die Anzahl der Schülerinnen und Schüler.
 - Die Vergabe erfolgt nach Eingang der Bewerbungen.
 - Die Veranstaltung ist kostenlos.
-